

GASTVORTRAG

ENGLISCH IN AUSTRALIEN

von Prof. Dr. Ingrid Piller (Macquarie University, Sydney)

Wie wurde eine europäische Sprache, Englisch, die Nationalsprache in Australien, ein Kontinent am anderen Ende der Welt, 15 000 km entfernt? Die einfache Antwort auf diese Frage lautet „Kolonialisierung.“ Aber wie läuft Sprachwahl im Detail ab und wie verstetigt sie sich? In diesem Vortrag gehen wir dieser Frage nach.

Wie haben die ersten britischen Siedler mit den Ersten Australiern kommuniziert, obwohl sie keine gemeinsame Sprache hatten? Was passierte mit den Sprachen anderer großer Siedlergruppen, wie den Iren und den Deutschen? Und wie verändert sich die Rolle des Englischen in der heutigen Einwanderungsgesellschaft, wo ein Viertel der Bevölkerung eine andere Sprache sprechen?

Dieser Streifzug durch die australische Sprach- und Kulturgeschichte soll zum Nachdenken über breitere Fragen anregen: Wie ist interkulturelle Kommunikation und Sprachenlernen in Machtverhältnisse eingebettet? Was bedeutet sprachliche Gerechtigkeit? Und wie kann man in diversen Kontexten effizient kommunizieren?

Ingrid Piller ist Distinguished Professor of Applied Linguistics an der Macquarie University in Sydney. Mehr über ihre Forschung im Bereich der Interkulturellen Kommunikation und des Sprachenlernens im Zusammenhang von Migration und Globalisierung finden Sie auf [Language on the Move](#). Sie können ihr auf Twitter unter [@lg_on_the_move](#) folgen. Im Mai ist sie PICAIS Fellow und Gastprofessorin am Lehrstuhl für Englische Sprache und Kultur.

Der Vortrag wird in deutscher Sprache abgehalten. Alle Mitglieder der Universität Passau und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Montag, 08. Mai 2023, 10:30 Uhr

Ort: Phil HS 2 (Innstraße 25)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.